

TOBIAS PILS

30. Mai – 29. August 2015

---

Galerie Gisela Capitain freut sich, ihre erste Ausstellung mit dem österreichischen Künstler Tobias Pils anzukündigen.

Tobias Pils Bilder sind Paradoxe. Jedes Kunstwerk ist zugleich Prozess und Produkt, Gewinn und Verlust, undurchdringlich und transparent, geplant und zufällig. Wir sehen Linien, Raster, Texturen unterschiedlichster Art, kombiniert mit mechanischen und organischen Formen. Gegenständliches wird angedeutet, eine eindeutige Lesbarkeit wird jedoch verhindert. Es bleibt bei Versatzstücken und Fragmenten, die beim Betrachter willkürliche metaphorische Verbindungen hervorrufen. So wie die Interpretation ihre eigenen Wege geht - abhängig von den intuitiven Eingebungen des Betrachters - ist auch der Malprozess bei Tobias Pils eine Erkundung des Intuitiven. Ausgehend von einem bestimmten Motiv ist Pils beim Malen seiner Bilder offen für alles, was im Entstehungsprozess geschieht, so dass ihm seine Bilder am Ende im Idealfall selbst fremd erscheinen. Dabei verzichtet Pils auf chromatische Farben und steigert seine Konzentration, indem er ausschließlich mit Grautönen arbeitet. Sie bilden in Pils' Oeuvre eine Entität und erzeugen ganz eigene wie auch eigenartige Stimmungen. Die reduzierte Farbpalette verweist gleichzeitig auf einen konzeptuellen Ansatz ähnlich dem zur monochromen oder rein gestischen Malerei.

„Pils' Bilder sind eine Filmvorführung, die nur aus Auf- und Ablenden besteht, mehr verschwommen als scharf. Dieser Effekt legt unser analytisches Denkvermögen lahm, schärft aber unsere Konzentration und macht uns emotional empfänglicher.“

(Richard Shiff)

Tobias Pils wurde 1971 in Linz (AT) geboren. Er lebt und arbeitet in Wien.